

Presse-Information  
6. Mai 2014

- Es gilt das gesprochene Wort -

## **Rede**

**Dr. Norbert Reithofer**

**Vorsitzender des Vorstands der BMW AG**

**Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2014**

**6. Mai 2014, 10:00 Uhr**

Guten Morgen, meine Damen und Herren!

Im Jahr 2014 stellen wir zwei Themen in besonderer Weise in den Mittelpunkt:  
Erstens: Innovationen. Zweitens: Die Wünsche und Zufriedenheit unserer  
Kunden.

Durch Innovationen entwickeln wir unsere Marken weiter und treiben den  
Fortschritt in unserer Branche voran. So sichern wir unsere eigene  
Zukunftsfähigkeit in einem sich wandelnden Umfeld. So schaffen wir für unsere  
Kunden und Aktionäre einen Mehrwert.

Drei Beispiele:

1. Der **BMW i3**: Die Nachfrage nach unserem innovativen Elektrofahrzeug  
ist hoch. Allein im März haben wir rund 1.000 BMW i3 abgesetzt.  
Seit wenigen Tagen ist der i3 auch in den USA erhältlich. Die  
amerikanischen Kunden sind besonders offen für neue Antriebsformen.  
Wir gehen davon aus, dass in den USA die meisten BMW i3 verkauft  
werden. Dabei haben wir vor allem Kalifornien als relevanten Markt für  
Elektrofahrzeuge im Blick. Kalifornien gilt als Trendsetter für den  
gesamten US-Markt. Bereits seit Anfang April wird der i3 in Japan  
ausgeliefert. China folgt im Laufe des Jahres. Im Werk Leipzig läuft die  
Produktion planmäßig hoch – mit 100 Fahrzeugen täglich. Seit  
Jahresbeginn haben wir über 5.000 BMW i3 gebaut. Ein Großteil der  
Produktion wurde bislang als Vorführ- und Ausstellungsfahrzeuge an die  
Märkte geliefert.

Presse-Information

Datum 6. Mai 2014

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2014

Seite 2

Mit steigender Verfügbarkeit werden nun schrittweise mehr i3 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert.

2. Der BMW i8: Im Juni bringen wir – wie versprochen – das zweite Mitglied der BMW i Familie auf den Markt. Der i8 vereint gleich drei Weltneuheiten:

- Er ist der weltweit erste Plug-in Hybrid Sportwagen mit der BMW i Life-Drive Architektur.
- Er ist der erste Sportwagen mit einem Dreizylinder.
- Er verfügt als erstes Serienfahrzeug über die neue Laserlichttechnologie.

Analog zum i3 könnten die USA auch für den BMW i8 der wichtigste Markt werden. Internationale Medienvertreter testen ihn derzeit in Los Angeles. Bei BMW i spielt Leichtbau eine zentrale Rolle. CFK ist für uns ein Werkstoff mit Zukunft in unserer Industrie, den wir auch in anderen Serienmodellen zum Einsatz bringen.

3. Der BMW 2er Active Tourer: Er ist das erste BMW Modell mit Frontantrieb. Die beste technische Lösung für die jeweilige Anforderung – das war unser Ansatz für dieses besonders praktische, funktionale Fahrzeug. Wir wenden uns damit gezielt auch an Kunden, die bisher kein passendes Angebot bei BMW gefunden haben. Ab dem 4. Quartal wird dieses Modell verfügbar sein.

All diese Fahrzeuge sind Teil unserer langfristigen Strategie – „Number ONE“. Damit ist klar definiert, was unser Anspruch ist. Seit einem Jahrzehnt steht die BMW Group an der Spitze des Premiumsegments. Der Horizont unserer Strategie reicht bis ins Jahr 2020. Aber wir denken bereits heute darüber hinaus.



Presse-Information

Datum 6. Mai 2014

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2014

Seite 3

Wir beobachten permanent alle relevanten Trends in unserem Umfeld und bewerten die externen Herausforderungen, die unser Geschäft beeinflussen:

- Was erwartet der Kunde von einem führenden Mobilitätsunternehmen – heute und vor allem morgen?
- Wie setzen wir technologische Trends und schaffen zukunftsweisende Dienstleistungen?
- Wie entwickeln wir unsere Marken zeitgemäß weiter, um neue Kundengruppen zu gewinnen, und bewahren gleichzeitig unsere Identität?
- Wie beherrschen wir die Komplexität, die aus den vielfältigen Anforderungen und unserem angestrebten Wachstum resultiert?
- Und nicht zuletzt: Was für ein Unternehmen wollen wir in der Zukunft sein?

Unser Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Nach den letzten vier Rekordjahren wollen wir unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung in diesem Jahr fortsetzen.

Unsere Ziele für 2014 lauten:

1. Ein neuer Absatzrekord für die Group von über zwei Millionen Automobilen.
2. Ein neuer Bestwert beim Konzern-Ergebnis vor Steuern, der deutlich über dem Wert des Vorjahres liegt.
3. Eine EBIT-Marge im Segment Automobile im Korridor von 8 bis 10 Prozent.



Presse-Information

Datum 6. Mai 2014

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2014

Seite 4

In das neue Geschäftsjahr sind wir mit einem starken ersten Quartal gestartet.

- Von Januar bis März haben wir weltweit rund 487.000 Fahrzeuge verkauft. Das ist mehr als je zuvor in einem ersten Quartal.
- Jeweils neue Bestwerte in einem ersten Quartal erzielten BMW und Rolls-Royce sowie BMW Motorrad.  
Die Verkaufszahlen von MINI sind vom Modellwechsel beim Hatch beeinflusst. Unsere Marke BMW durchbrach zum ersten Mal in einem ersten Quartal die Grenze von 400.000 Automobilen. Vor 30 Jahren entsprach dies noch dem Absatz eines ganzen Jahres. Dies unterstreicht die Innovationskraft unseres Unternehmens und die Begehrlichkeit unserer Marken. Die BMW 3er, 5er und 6er Reihe sowie der BMW X5 sind aktuell Marktführer in ihrem jeweiligen Segment.
- Das Konzernergebnis vor Steuern liegt bei über 2,1 Milliarden Euro. Auch das ist ein neuer Höchstwert in einem ersten Quartal.
- Der Konzernüberschuss beträgt mehr als 1,4 Milliarden Euro.
- Die EBIT-Marge im Segment Automobile liegt weiterhin in der oberen Hälfte des von uns angestrebten Profitabilitätskorridors von 8 bis 10 Prozent.

Dies zeigt: Nach dem ersten Quartal sind wir auf einem guten Weg, um unsere gesetzten Ziele für 2014 zu erreichen.

Zwei Faktoren beeinflussen unsere Geschäftsentwicklung in diesem Jahr positiv: Auf der einen Seite wächst die Automobilnachfrage in wichtigen Regionen wie Nordamerika und Asien. Auch in Europa konnten wir im ersten Quartal wieder ein leichtes Plus beim Absatz verzeichnen. Auf der anderen Seite bieten wir unseren Kunden ein junges, attraktives Modellprogramm.

Entscheidend ist jedoch, dass sich die Konjunktur in Europa weiter stabilisiert.

Presse-Information

Datum 6. Mai 2014

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2014

Seite 5

Generell existieren weltweit zahlreiche Risiken: die hohe Verschuldung der Staatshaushalte, die heterogene wirtschaftliche Entwicklung der Märkte und politische Konflikte.

Entsprechend bleibt unser Umfeld volatil. Wir setzen weiterhin auf eine ausgewogene Absatzverteilung in den drei großen Weltregionen Europa, Asien und Amerika. Auf diese Weise vermeiden wir einseitige Abhängigkeiten. Als Basis für unser globales Wachstum erweitern wir unsere Kapazitäten gemäß dem Grundsatz: Die Produktion folgt dem Markt.

Amerika ist und bleibt ein wichtiger Baustein unseres globalen Wachstums:

- Mit dem Ausbau unseres Werks Spartanburg erhöhen wir die Produktionskapazität in den USA bis Ende 2016 auf 450.000 Einheiten pro Jahr. Das sind 50 Prozent mehr als heute. Damit entspricht diese Erweiterung einem neuen Werk. Dazu investieren wir eine Milliarde Dollar im Zeitraum 2014 bis 2016.
- Im Herbst dieses Jahres nimmt unser neues BMW Werk in Brasilien die Produktion auf. Die jährliche Kapazität wird dort mittelfristig 30.000 Fahrzeuge betragen.

Unsere Kunden in aller Welt sind individuell und haben unterschiedliche Anforderungen. Wir bieten ihnen im Jahr 2014 noch mehr Vielfalt:

- Mit unseren BMW X Modellen treffen wir unverändert den Geschmack der Kunden. Das belegen mehr als 3,3 Millionen ausgelieferte X Fahrzeuge seit 1999. Heute ist mehr als jedes vierte verkaufte Fahrzeug der Marke BMW ein X Modell. Seit März 2014 ist die Modellüberarbeitung des BMW X1 verfügbar. Im Mai folgt die Modellüberarbeitung des BMW X3. Im Juli erweitern wir die X Familie um ein neues Mitglied – den BMW X4.



## Presse-Information

Datum 6. Mai 2014

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2014

Seite 6

Zudem haben wir mit dem BMW Concept X5 eDrive gezeigt, wie wir unsere X Fahrzeuge als Plug-in Hybride noch effizienter machen. Für die Zukunft haben wir bereits ein völlig neues Modell angekündigt – den BMW X7.

- Auch die neue BMW 4er Reihe kommt bei den Kunden gut an. Seit März ist das neue BMW 4er Cabrio verfügbar. Im Juni folgt nach Coupé und Cabrio das dritte Modell der neuen 4er Reihe: das Gran Coupé. Wer es noch sportlicher mag, dem steht ab September die M Variante des BMW 4er Cabrios zur Verfügung.
- Zwei weitere neue M Modelle sind die BMW M3 Limousine und das BMW M4 Coupé. Beide sind ab Juni erhältlich.
- Das neue BMW 2er Coupé ist seit März im Handel.
- Das Gleiche gilt für die neue Generation des MINI Hatch. Ab der zweiten Jahreshälfte wird der neue MINI auch bei unserem Vertragspartner VDL NedCar in den Niederlanden gefertigt.
- Der Rolls-Royce Ghost Series II wird ab Herbst ausgeliefert.

Wir werden weiter in neue Modelle, innovative Technologien und unsere Standorte weltweit investieren. Unsere Innovationskraft, unsere finanzielle Stärke und unser wirtschaftlicher Erfolg geben uns dazu den nötigen Handlungsspielraum. Wir gehen weiter unseren eigenen Weg, um auch in der Zukunft Number ONE zu bleiben.

Vielen Dank!